

schöngeistiger, politischer und Fachliteratur zu befriedigen.

Bei Aussprachen mit den Brigaden werden auch Grundfragen der Politik der Partei diskutiert. In einer Brigade wurde zum Beispiel die Auffassung vertreten: „Hat es einen Zweck, mit sozialdemokratischen Arbeitern weitere Aussprachen zu führen, wenn keine Aktionseinheit zustande kommt?“ Ein Genosse der Parteileitung erklärte den Brigademitgliedern u. a., daß die friedliche und demokratische Wiedervereinigung Deutschlands nur unter Führung der Arbeiterklasse und gemeinsam mit allen demokratischen Kräften in beiden Teilen Deutschlands möglich ist. Der Weg zur Einheit unseres Vaterlandes wird gegenwärtig durch die Revanche- und Atombombenpolitik der westdeutschen Militaristen und Imperialisten versperrt. Dieses Haupthindernis muß durch gemeinsame Aktionen aller demokratischen Kräfte zur Bändigung des Militarismus in Westdeutschland beseitigt werden. Die sozialdemokratischen Arbeiter in Westdeutschland sind doch ebenso wie wir für den Frieden und ein Leben in Glück und Wohlstand. Sie können sich genausowenig wie wir damit abfinden, daß unsere Klasse und unser Deutschland für alle Ewigkeiten gespalten bleiben. Die rechten sozialdemokratischen Führer sind durch die Anerkennung der Außenpolitik Adenauers auf die Seite der Imperialisten übergegangen. Sie versuchen mit ihrer verräterischen Politik die Mitgliedschaft der SPD irreführen, um sie für die Kriegsziele der Adenauer-Politik zu mißbrauchen. Gerade deshalb müssen wir mit den sozialdemokratischen Arbeitern offen über die verräterische Politik ihrer Führung sprechen und ihnen darlegen, daß nur die Verständigung der Arbeiter, der Arbeiterparteien und Arbeiterorganisationen in ganz Deutschland dazu beitragen wird, die Militaristen zu bändigen, die Spaltung zu beseitigen und den Frieden zu sichern. Um in dieser Frage restlos Klarheit zu schaffen, führte die Parteileitung auf der Grundlage des Deutschlandplanes des Volkes weitere Aussprachen und erläuterte besonders die fünf Gemeinsamkeiten der Arbeiter in ganz Deutschland.

Mehrere Brigademitglieder erklärten

während der Aussprache: „Diese Methode der Parteileitung ist gut, wir lernen uns näher kennen, erhalten Aufklärung über bestimmte politische Tagesfragen und weitere Hinweise, wie die Beschlüsse der Partei und Regierung verwirklicht werden können. So sollte es immer bleiben.“

Durch die Überzeugungsarbeit der Parteileitung hat sich das Vertrauen der parteilosen Kollegen zur Partei weiter gefestigt. Im vergangenen Jahr wurden zum Beispiel vier Kandidaten für unsere Partei gewonnen. In diesem Jahr haben sich durch unsere Aussprachen 13 Produktionsarbeiter und ein Techniker entschlossen, in die Reihen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands einzutreten.

Die Leitungsmitglieder unserer Parteiorganisation sind durch diese Beratungen unter der Belegschaft bekannt geworden. Viele Kollegen holen sich jetzt bei ihnen über die verschiedensten Fragen Auskunft. Von der Parteileitung erhalten sie konkrete Aufträge. Die Genossin Betriebszeitungsredakteurin sprach zum Beispiel mit allen Kollegen, die das Brigadetagebuch führen. Sie gab ihnen dabei Hilfe und Anleitung, damit die Erfahrungen in der Erziehungsarbeit der Brigaden noch besser auf gezeichnet werden. Die Mitglieder der Parteileitung berichten vor dem Leitungskollektiv, wie sie ihren Auftrag erfüllt haben. Das hilft uns auch, die Kollektivität der Leitung weiter zu festigen.

Unsere Methode erhebt keinen Anspruch darauf, ein Rezept zur Verbesserung der Arbeit mit den sozialistischen Brigaden zu sein; vielleicht gibt sie aber den Parteileitungen in anderen Betrieben Anregung, wie die Partei durch verschiedene Methoden den Brigaden, die um den Titel kämpfen, helfen kann, ihre Ziele schneller zu erreichen.

Um unsere Führungstätigkeit weiter zu verbessern, haben wir mit der Parteileitung des VEB Maßi in Werdau einen Erfahrungsaustausch organisiert, um einmal zu erfahren, wie die Parteileitung in ihrem Betrieb die sozialistische Gemeinschaftsarbeit unterstützt, wie alle Mitglieder und Kandidaten in die aktive Parteiarbeit einbezogen werden, wie die Parteileitung den Kampf unter Ein-